

Anwesend: der Gemeinderat und rund 55 Stimmberechtigte sowie zwei Vertreter (BaZ/bz & Radio DRS) der Presse  
Vorsitz: Gemeindepräsident, Andreas Blank  
Protokoll: Gemeindeverwalter, Roland Trüssel

### T r a k t a n d e n

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten
2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 27.11.2001
3. Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2001
4. Verschiedenes
  - Orientierung „Weiterausbau der Wasserleitung Giebenacherstrasse“
  - Orientierung „Sanierung Gemeindehaus“
  - Orientierung „Erlebnisraum Augst - Pratteln“

#### 1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident A. Blank begrüsst die zur Versammlung erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Er hält fest, dass rechtzeitig durch Versand der Unterlagen an alle stimmberechtigten Haushaltungen und durch Publikation im Bezirksanzeiger eingeladen wurde. Änderungen der Traktandenliste werden keine beantragt, als Stimmentzähler werden W. Michel und N. Reiniger gewählt.

#### 2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 27.11.2001

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2001

Gemeindepräsident A. Blank erläutert die Rechnung im Überblick, erklärt die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2001 und die hauptsächlichen Gründe für den - im Vergleich zum Voranschlag - positiven Abschluss. Unerwartete Einnahmen in den Nebensteuern (Liegenschaftsgewinn-, Handänderungs- und Schenkungssteuern) zeichneten sich hauptsächlich verantwortlich für dieses erfreuliche Ergebnis. Ein Teil dieser Mehreinnahmen konnte für nicht budgetierte Abschreibungen (ca. CHF 69'000.-) und zur Vorfinanzierung des Projektes Gemeindehausumbau (CHF 60'000.-) verwendet werden. Schliesslich verbleibt trotz diverser dringend notwendiger Unterhaltsarbeiten (Wasserbrüche, Fussballplatz, Gemeindeverwaltung, Strassen) lediglich ein Mehraufwand von CHF 12'734.- gegenüber einem budgetierten Fehlbetrag von Fr. 322'500.-.

://: Die Rechnung für das Jahr 2001 wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Verschiedenes

- Orientierung „Weiterausbau der Wasserleitung Giebenacherstrasse“  
Gemeinderat Th. Baumgartner informiert über die Verzögerungen bei der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes „Wasserversorgung“ und stellt konkretere Ergebnisse an einer eventuellen, ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Spätsommer in Aussicht.

- Orientierung „Sanierung Gemeindehaus“  
 Gemeinderat J. Moritz erörtert den Stand des Sanierungs- und Umbauprojektes „Gemeindehaus“. Mit Otto + Partner konnte ein versiertes und kostengünstiges Architekturbüro mittels zeitaufwändigem Submissionsverfahren ausgewählt werden. Durch räumliche Veränderungen auf der Verwaltung - die Römerstadt kündigt ihre gemieteten Büros per Ende 2002, dafür wird der etwas kleinere Polizeiposten integriert - stehen dort zusätzliche Sitzungszimmer zur Verfügung. Dieser definitive Entscheid musste zuerst abgewartet und anschliessend das Raumkonzept nochmals überarbeitet werden.
  
- Orientierung „Erlebnisraum Augst Pratteln“  
 Gemeindepräsident A. Blank orientiert über den Stand der vielschichtigen Planungsarbeiten für den zukünftigen Erlebnisraum Augst-Pratteln. Vorab wurde eine Planungszone bestimmt, welche sich auf den Bereich westlich der Ergolz beschränkt, obwohl die Römerstadt ein wesentlicher Aspekt des Erlebnisraumes werden soll.  
 Grob können die aktuellen Arbeiten in 4 Stossrichtungen unterteilt werden:

  1. Planung Pratteln Nord mit den Eckwerten der Verlegung der Hauptstrasse entlang der Autobahn, was einen Gewinn für das Siedlungsgebiet am Rhein ergeben würde, verschiedene Varianten zur Weiterführung der Hauptstrasse (idealerweise mittels Unterquerung der Bahnlinie direkt zum heutigen Minigolf), der Errichtung eines Regio S-Bahnhofs bei Glas Trösch per 2005 mit Busbahnhof und der Zuführung der Tramlinie 3 zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.
  2. Das Gebiet entlang des Rheinufer bis zur Ergolzmündung werden gleichermassen durch Naturschützer (Vogel, Lachs, Biber), die Fischerei (Umgebungsgewässer) und auch die Gemeinde (Bootsplätze) begehrt und eine allgemein verträgliche Lösung angestrebt.
  3. In Zusammenhang mit den gemeinsam mit der Gemeinde erarbeiteten Planungen der Römerstadt konnte der Regierung der Fussballplatz als idealer Standort für das Museum bezeichnet werden. Damit verknüpft ist die Öffnung der Autobahnausfahrt Augst, die Verlegung der Sportanlagen (z.B. Schwarzacker), die Bespielung des Theaters ab 2007 (2'500 - 3'500 Plätze), die Errichtung eines Verbindungsfussweges vom heutigen Fussballplatz (Parkplätze) zum Theater, die Definition der Verkehrsführungen (temporäre Sperrungen Giebenacherstrasse) und anderes mehr.
  4. In einem gemeinsamen, parallel laufenden Projekt mit Pratteln wird versucht die Bedürfnisse der Bevölkerung in Zusammenhang mit dem geplanten Erlebnisraum in Form von 2 Leitbildern zu definieren. Nach einer eher schlechten Orientierungsveranstaltung, mit sehr zurückhaltender Information durch den Kanton, konnte in der eigentlichen Startsituation nebst einer Geländebesichtigung die Gruppenbildung und eine erste grobe Definition der Anliegen erfolgen. Für Augst ist seitens Gemeinde vorgesehen ein Leitbild für den ganzen Gemeindebereich (inkl. Römerstadt) zu erarbeiten. Dieses wird die

Basis für die nächste Planungsphase, welche wiederum mit der Bevölkerung und diverser anderer Interessengruppen stattfinden soll, sein. Eine breite Abstützung durch die Bevölkerung ist daher äusserst wichtig und alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

Für die Gemeinde steht bei diesen Arbeiten im Vordergrund, dass es sich insgesamt um ein Geben und Nehmen handelt. Für jeden Schritt des Entgegenkommens muss auch ein Profit für die Gemeinde resultieren.

Anlässlich einer vorgesehenen ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Spätsommer werden die neuen Ergebnisse präsentiert.

Herr J.P. Jaccard dankt dem Gemeindepräsidenten für seine mutigen Auftritte. Er erkundigt sich nach dem zu erwarteten Ergebnis des Leitbildes und äussert seine Zweifel am Einfluss des vorgesehenen Beirates für die kommende Planungsphase.

A. Blank sieht die vordergründige Aussage des Leitbildes in den anzustrebenden Entwicklungen für Siedlung, Industrie und Infrastruktur und deren Auswirkungen. Falls die Ergebnisse Ende August nicht befriedigen, müssen die Arbeiten zwingend weitergeführt werden. Eine wesentliche Aufgabe des Beirates ist die Verbesserung der Kommunikation zwischen den verschiedenen Institutionen. Diese muss zwingend auch innerhalb des Kantons und mit der Bevölkerung erzielt werden.

Herr D. Hartmann schlägt vor den Projektnamen in „Lebensraum Augst - Pratteln“ umzubenennen. Tatsächlich wird der endgültige Name für das Projekt noch gesucht.

Mit dem Hinweis auf die Bürgerversammlung vom 31. Mai 2002 schliesst Gemeindepräsident A. Blank die Sitzung um 21 Uhr 05.